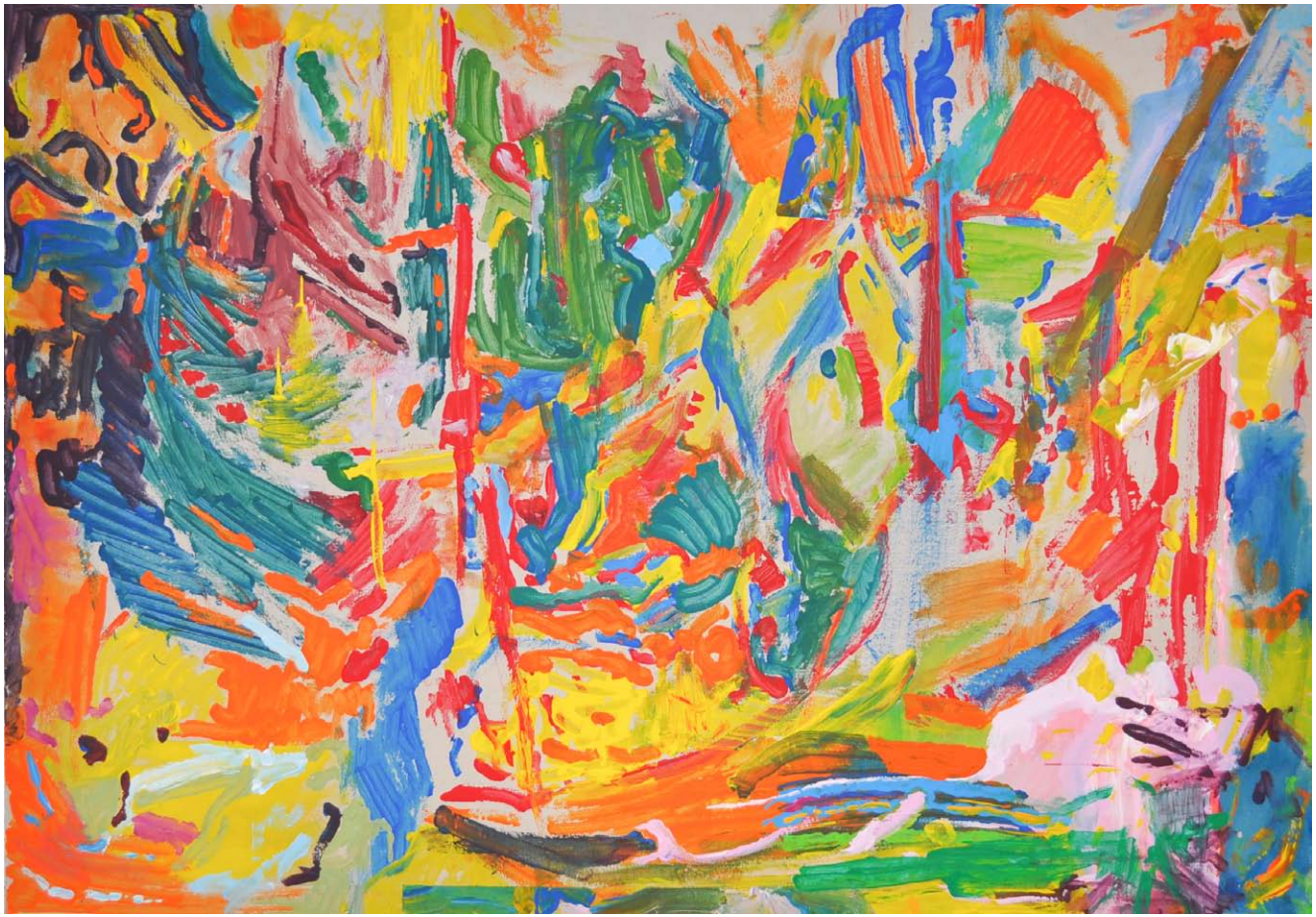
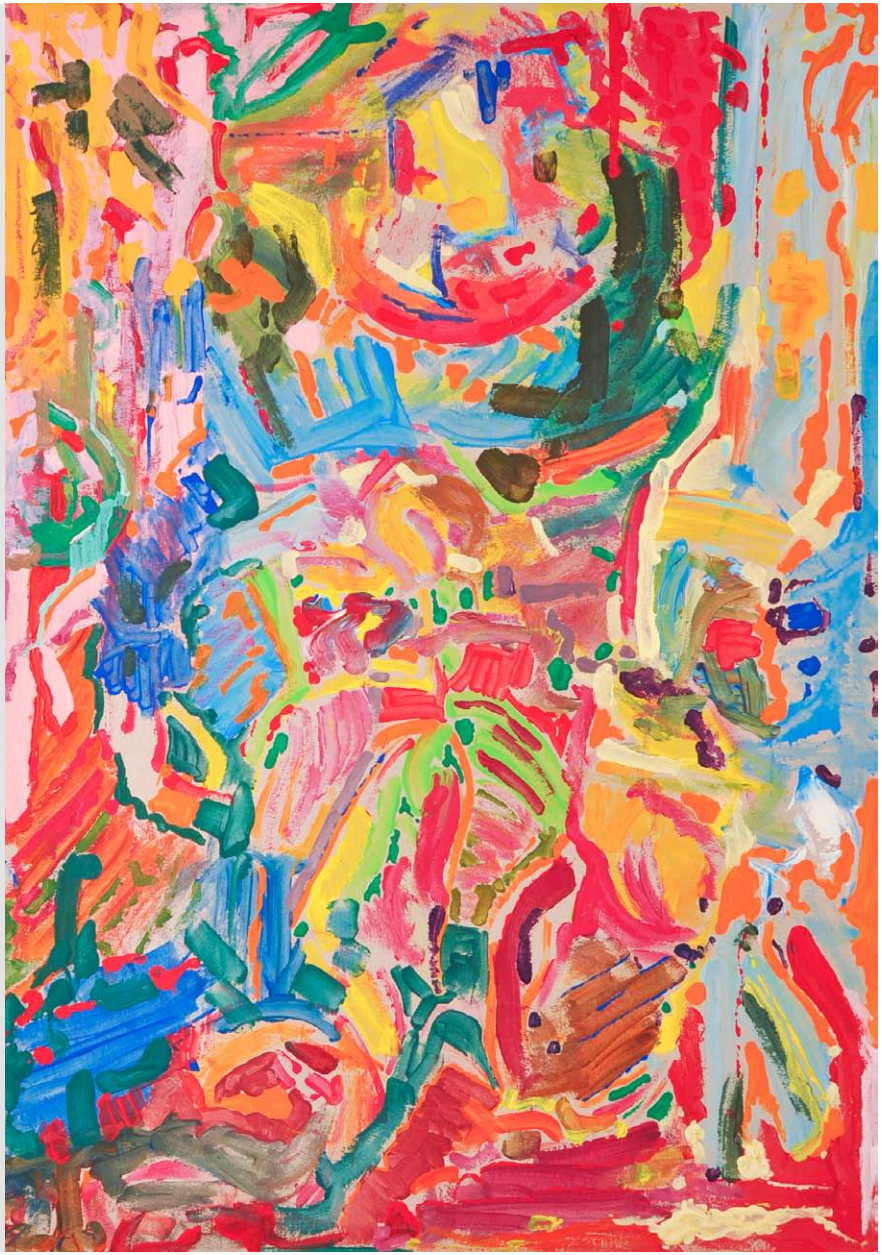
Intimität im Abstand

Der Abstand zwischen uns hat uns schon lange nicht so intensiv beschäftigt wie in den letzten Monaten. Welche Dynamiken und Gefühle dabei entstehen, habe ich zu einem wichtigen Thema meiner Arbeit gemacht. Das Wechseln zwischen den Extremen birgt neue Momente, welche aufgearbeitet werden können und mich persönlich berührt haben. Wer sich die Zeit nimmt, Ereignissen nachzufühlen, in denen Kontakt zu Menschen im Vordergrund stand, wird zum gleichen Schluss kommen. In dieser Zeit entsprechend mit Mitmenschen umzugehen, wirft ganz neue Aspekte auf das Handeln in unserer Gesellschaft. Das Aufstauen von Gefühlen endet in einer klaren Reizüberflutung, welche uns klar machen sollte wie gefühlvoll und empathisch wir ursprünglich sind. Den Eindruck, dass jene Gesichtspunkte in letzter Zeit zu kurz gekommen sind, teilen Sie hoffentlich mit mir.



Der generelle Umgang mit den Umständen wird von mir nur am Rande betrachtet und weiter wird auf die Gefühlswelt jeder einzelnen Person eingegangen. Wann sich eine Person wieder berühren lässt – in diesem Fall durch Kunst – in anderen Situationen durch fremde Menschen oder dem Gemeinschaftsgefühl, soll meine Arbeit in ihrer Ausführung zeigen. Besonders auf einer intimen Ebene darf man darüber diskutieren, wie uns die letzten Monate verändert haben.

2021. Acryl auf Karton, 72 x 103 cm



Die Veränderung unseres Umgangs miteinander während der Separation, die durch die Pandemie entstanden ist, steht in meinem Werk, neben den persönlichen Eindrücken, sehr im Fokus.

Welche Gefühle entstehen in uns, wenn wir Freunde und Geliebte über längere Zeit nicht so begegnen können, wie wir es möchten?

2021. Acryl auf Karton, 103 x 72 cm